

Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. Januar 2004

Ort/Zeit: 18.30 Uhr, c/o Chrige Fivian
Anwesend: Res Strehle, Medard Meier, Andreas Netzle, Marco Färber, Chrige Fivian
Entschuldigt: Sonja Wunsch, Fritz Spring, Béat Grossenbacher
Traktanden: - Jahresbericht
- Ersatz Vorstandswahl
- Vorbereitung Generalversammlung
- Varia

1. Jahresbericht, Jahresrechnung

1.a Jahresbericht

Res stellt einzelne im seinem Jahresbericht formulierte Zielsetzungen für das Jahr 2004 zur Diskussion. Der Vorstand einigt sich auf folgende Grundsätze:

- Veranstaltungen:

Zusätzlich zur GV soll pro Jahr ein informelles Treffen stattfinden.

- Qualitätsstandards, resp. Qualitätssicherung:

Statt eigene Standards zu formulieren, soll die KCR mit den Organisationen zusammenarbeiten, die den gleichen Zielsetzungen folgen (z.B. Verein Qualität im Journalismus).

- Innen-/Aussenwirkung:

Das Profil der Konferenz soll sichtbar werden. Sie soll jedoch nur bei einer sich bietenden Gelegenheit gezielt nach aussen in Erscheinung treten. Priorität hat die kontinuierliche Innenwirkung, z.B. mit der Diskussion zu übergreifenden Themen, mit denen Kolleginnen und Kollegen sich identifizieren können. Beispiele: Wie geht man mit Eventjournalismus um? Wie begegnen wir der vermarkteten Politik? Denkbar ist auch eine Zusammenarbeit mit den Verlegern, wenn es um die wichtigen Themen der Branche geht.

- Eigener Award:

Wird als unrealisierbar abgelehnt. Der Aufwand übersteige die vorhandenen Kapazitäten. Ausserdem gibt es mit dem BZ-Preis für Lokaljournalismus und dem Zürcher Journalistenpreis bereits zwei gewichtige Awards – neben weiteren kleinen, z.Teil von der Privatwirtschaft gestifteten Journalistenpreisen. Die Variante, beispielhafte Verleger auszuzeichnen, wird zumindest zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls als nicht realistisch abgelehnt.

- Gewerkschaftsähnlicher Schutz für abgesetzte CR:

Die KCR kann und soll nicht die Funktion einer Gewerkschaft übernehmen. Aber sie kann beispielsweise die Erwartungen der Chefredaktoren an die Verleger in Sachen Qualitätsstandards und good governance formulieren. Ev. kann daraus tatsächlich mal einen Award an beispielhafte Verleger entstehen.

1.b Jahresrechnung

- Der Auftrag an Price Waterhouse Coopers (PWC) betr. Revisorat soll von den jetzigen Amtsinhabern weitergegeben werden.
- Kurt Speck und Max Trossmann werden die Rechnung gestützt auf die Empfehlung von PWC abnehmen.
- Das Eigenkapital der Konferenz ist leicht gesunken. Vorläufig gibt es noch keinen Grund zu reagieren, aber man muss es im Auge behalten. Sollte es weiter kontinuierlich sinken, müssten wir bei den Veranstaltungen ev. Geld fürs Essen verlangen.

2. Ersatz Vorstandswahl

Gemäss Statuten muss Medard Meier aus dem Vorstand zurücktreten, da er künftig nicht mehr als Chefredaktor tätig sein wird. Als möglichen Ersatz wird Res mit René Lüchinger, Reto Lipp und Martin Spieler Kontakt aufnehmen. Jemand aus dem Wirtschaftsbereich wäre sinnvoll. Diskutiert wird auch die Möglichkeit, die Präsenz der Westschweiz im Vorstand zu verstärken. Ev. mit Peter Rothenbühler (Le Matin) oder Alain Jeannet (Hebdo). Res wird vorsondieren.

3. GV

Ablauf/Traktanden:

Teil I: GV

- Eröffnung, Protokoll, Jahresbericht, Res
- Rechnung, Medard
- Antrag Décharge, Res
- Genehmigung Budget, Res
- Statutenrevision, Res
- Wahl des Vorstandes, zuerst Ersatz, dann in globo. Res
- Kontrollstelle Price Waterhouse, Res
- Presserat, Rechenschaftsbericht, Peter Studer
- Diskussion Presserat, Empfehlung Vorstand, Res
- Varia: Diskussion GAV, Andreas

Teil II: Programm

Kurzreferat von Ingrid Deltenre zum Konflikt: "Staatlich finanziertes Medium gegen Private", mit anschliessender Diskussion, Marco

Nächste Sitzung

6. April 2004

Zürich, 27. Januar 2004

Protokoll: Chrige Fivian